

Ausgabe 59  
Juli - September 2018



hoch<sup>4</sup>

# Kirche

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden  
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: Emma Bleckwehl

Gottesdienst maritim am 5. August im Stadtgarten

## Aus dem Inhalt

Liebeserklärung ans Festival	3
Lebensfragen	4
Menschen aus dem Verbund	5
Festival maritim	6
Ausstellung Fotogruppe	7
Tagesfahrt in die Heide	8
Jahresthema Respekt/ Geschäfte	9
Ausstellung	10
Ausstellung	11
Auf der Suche nach Stille	12
Lebe den Moment	13
Kinder, Jugend und Familie	14-19
Musik in der Kirche	20-23
Gruppenpinnwände	24-27
Gottesdienste	28-29
Besondere Gottesdienste	30-31
Unsere Konfirmanden	32-33
Gemeinde Alt-Aumund	34-38
Christophorusgemeinde	39-45
Gemeinde Aumund ref.	45-49
Gemeinde Vegesack	50-53
Erwin Lindemann	54
Mitarbeiter/innen	55
Kontakt hoch 4	56

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Titelfoto haben wir der Ausstellung der Fotogruppe Sehleute entnommen, weil es so wunderbar zur Sommer- und Urlaubszeit passt.

Die Gruppe wird von Wolfgang Pohl geleitet, der schon einige Zeit in der Redaktion mitarbeitet. Deswegen werden wir seinen Namen künftig ebenfalls auf dieser Seite aufführen.

Erwin Lindemann hat in dieser Ausgabe ein ernsthaftes Thema aufgegriffen. Damit der Humor nicht zu kurz kommt, hier eine Meldung aus dem Gemeindebrief der Vegesacker Methodisten: „Wenn Sie hier einen Druckfehler finden, bedenken Sie, daß er beabsichtigt ist. Es gibt immer Leute, die nur nach Fehlern suchen. Und unser Gemeindebrief möchte für jeden etwas bieten!“

Einen erholsamen Sommer wünschen

*Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller,  
Jan Lammert, Ingbert Lindemann und Wolfgang Pohl*

**Herausgeber *kirche*<sup>4</sup>:** Ev. luth. Christophorusgemeinde, ev. ref. Gemeinde Aumund, ev. Gemeinde Vegesack und ev. luth. Gemeinde Alt-Aumund.

**Redaktion:** Ulrike Bänsch (verantwortlich i.S.d.P.), Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl; **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 4250

**Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Sept. 2018 - Redaktionsschluss 20.8.2018**

**Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter [www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de), wenn Sie „Überblick Gemeinden“ und dann den Namen der jeweiligen Gemeinde anklicken.**



## Liebeserklärung ans Festival Maritim

Ich wohne gerne in Bremen Nord. Aber richtig verliebt habe ich mich in meine neue Heimat durch das Festival Maritim. Ich erinnere mich noch gut an mein „erstes Mal“. Damals handelte es sich erstmal nur um einen Dienst-Termin: Selbstverständlich wollte ich gemeinsam mit den Kolleg/innen beim traditionellen ökumenischen Open-Air Gottesdienst mitwirken - nicht ahnend, was für eine Stimmung mich da an der Weser erwarten würde.

Auf ein Getränk wollte ich noch verweilen - geblieben bin ich bis spät in die Nacht. Ich konnte mich dem Zauber des Festivals einfach nicht entziehen. Wohin ich blickte, gut gelaunte, tanzende, singende, flanierende Menschen, die den strahlenden Sonnenschein und die leichte Brise genossen, glitzerndes Wasser, alte Traditionsschiffe in vollen Segeln, und von unzähligen Bühnen und Schiffen entlang der Weser Klänge von Shantys, Seemannsliedern, Folk oder Rock. Lebensfreude und maritimes Flair pur! Die Begeisterungen der Musikgruppen, die trotz ihrer verschiedenen Nationalitäten in der Musik *eine* Sprache fanden, war so ansteckend, dass ich mich bald dabei ertappte, wie ich selbst lauthals einstimmte in das „Too ri ay, oh, too ri ay, John Kanakanaka too ri ay.“

So ähnlich muss es an Pfingsten gewesen sein. Überhaupt ist das ganze Festival so von einem Geist des Miteinanders und der Verbundenheit geprägt!

Als dann am Abend (fast) alle Gruppen

noch einmal auf der Hauptbühne auftraten und sich im Licht von Wunderkerzen und unter Feuerwerk mit „The Leaving of Liverpool“ verabschiedeten, war es um mich geschehen.

Seitdem fiebere ich Jahr für Jahr dem ersten August-Wochenende entgegen, wenn die Gruppen auf der Bühne wieder ihr Seemannsgarn spinnen und in ihren Shantys vom rauen Leben auf See, vom Rum, den Mädchen und eben auch von Gottes Rettung durch Sturm und Angst singen.

Meine Schwärmerei für dieses besondere Wochenende, das ganz Vegesack verzaubert, ist nicht folgenlos geblieben: Unser Gästezimmer ist lange im Voraus ausgebucht.

Übrigens ist unser Gemeindeverbund beim Festival Maritim gut vertreten:

Die **Voreröffnung** findet am Donnerstag, **2.8., ab 17h in der Vegesacker Stadtkirche** statt - mit der Band Halbellf und dem Seemannschor Vegesack; Volker Keller liest Kreuzfahrt-Geschichten. **Ab 19h** folgt das **Programm des Vegesack Marketings**: International Sea Music mit Moderator Fritz Rapp. Die **Fotogruppe „Sehleute“** der Christophorusgemeinde präsentiert zum Geburtstag des Festivals Fotos im Bürgerhaus (siehe Seite 6). Und am **Sonntag, den 5.8.** laden wir um **10h** wieder herzlich ein zu unserem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst.

Vielleicht laufen wir uns ja an der Weser über den Weg? Ich würde mich freuen!

*Ihre Jennifer Kauther*

## Handy - nein Danke

Das bringt doch nichts! Als Meditations- und Yogabegleiter führe ich Teilnehmer in die stillen Übungen ein. Und kaum ist Pause, sucht sich mancher ein ungestörtes Plätzchen, um seine Mails oder What's App zu checken. Gerade noch hieß es: Lass deine Gedanken los! Achte nur auf dein ruhiges, gleichmäßiges Atmen, lass dich von nichts ablenken! Und schon quengelt wieder ein innerer Quälgeist, dass ihm langweilig wird und dass er Reize braucht. Gerade noch wurde in der Stille Gott gesucht – aber was beschäftigt eigentlich die Netz-„Freunde“?

Ich sollte mit Kursen aufhören. Die Teilnehmer verstehen mich sowieso nicht. Irgendwann im Kurs rutscht mir raus, dass ich froh bin, kein Handy zu besitzen und trotzdem ein aktives Leben führe. Die Gesichter um mich herum zeigen ein Fragezeichen: Was ist das für ein Mensch? In der Gesprächsrunde kommen wir darauf zurück und mir wird erklärt, wie unverzichtbar ein Handy heutzutage ist. Ich antworte nur: Für mich nicht.

Ich will keins – auf keinen Fall! Im Zug schaue ich gerne aus dem Fenster und tue nichts; beim Essen konzentriere ich mich auf den Geschmack und treffe ich mich mit einem echten Freund, gilt ihm meine Aufmerksamkeit – ich würde ein Handy nicht auf den Tisch legen und ihn damit entwerten. Meine Gedanken und Gefühle sollen nicht dauernd mit einem

Handy beschäftigt sein und mit Mitteilungen, von denen die allermeisten nur meinen Quälgeist kurz beglücken würden, nicht meinen Kopf oder mein Herz.

Man könne das Gerät ja ausstellen, wird mir gesagt. Ja, man kann, aber man tut es nicht. Entschuldigen Sie mir meinen Zweifel: Viele machen sich etwas vor. Sie sind längst süchtig und merken es nicht. Sie kommen in meine Kurse und beklagen Druck, Beschleunigung und Verlust der Ruhe in ihrem Alltag – und bemerken nicht, dass Mail und What's App schnelle Reaktion verlangen und sie noch mehr unter Druck geraten. Die Schreiber der Mitteilungen warten nicht gern. Lässt man sie warten, spielt man irgendwann nicht mehr mit.

Meine Aufgabe sehe ich darin, meinen Frust zu überwinden. Und ein Alternativer zu bleiben: Ein anderes Leben ist möglich - ohne Handy, ohne Auto, ohne Rückentraining am schweren Gerät. Alternativ ist es wohl auch, an Gott zu glauben. Vielleicht werde ich ja irgendwann von den Anderen aus dem Spiel genommen - als komischer Kauz. Dann müsste ich mich beugen. Aber erst dann.

*Volker Keller*



## Platz für Glaube und Kirche im Leben

Zu Besuch bei Christiane Smidt

Foto: BMW



„Du bist Geschäftsfrau und trotzdem in der Kirche engagiert?“ Christiane Smidt kennt solche verwunderten Anfragen. Nicht selten steht dabei der Gedanke im Hintergrund: Kirche, das ist doch vor allem was für alte Leute, Kinder und Bedürftige. Christiane weiß, dass es nicht so ist. Sie fragt aber ganz offensiv: Was bietet die Kirche eigentlich Menschen meiner Generation? Sie ist Jahrgang 1967 und gehört damit zur sogenannten Generation X, in der es nicht mehr selbstverständlich ist, einer Religion anzugehören.

Christiane Smidt hat von Kindheit an eine Bindung zur ref. Gemeinde in Aumund. Sie ist hier getauft und konfirmiert worden. Ihr Vater hat in den sechziger Jahren als Metallkunsthauerlehrling der Firma Harjes die Kugel mit Kreuz auf dem Kirchturm mitgestaltet. Nachdem die Kirche in Christiane Smidts Leben eine Zeit lang in den Hintergrund getreten ist, hat sie vor allem durch den Konfirmation ihrer drei Kinder wieder einen neuen Zugang gefunden. Besonders die Musik ist für sie ein

Anziehungspunkt geworden. Sie singt im Ensemble von Greta Bischoff und war im letzten Jahr beim Musicalprojekt dabei. Sie engagiert sich aber auch im philosophischen Gesprächskreis, im Gemeindekonzert und hat Interesse an der Obdachloseninitiative. Regelmäßig begleitet sie ihre Partnerin Kirchenmusikerin Greta Bischoff zu Gottesdiensten.

Fragen, die Christiane Smidt immer wieder bewegen, lauten: Wo sind eigentlich die anderen Menschen meiner Generation? Warum können so viele heute mit der Kirche nichts mehr anfangen? Wissen die Menschen überhaupt, was Kirche alles zu bieten hat?

Sie findet: Kirche braucht eine moderne Sprache, um Menschen zu erreichen und zu begeistern, und sie erlebt: das ist längst nicht immer so. Kirche muss sich mehr öffnen für das, was Menschen bewegt, für heutige Lebenswelten und Lebensfragen. In ihrer beruflichen Welt als Filialleiterin des Autohauses BMW-Minke der Bobrink-Gruppe muss Christiane Smidt immer wieder neue Ideen entwickeln, damit die Räder weiter rollen. Um herauszufinden, was Menschen ihrer Generation von Kirche erwarten, haben wir die Generation X (zwischen 1960 und 1980 geboren) in die Gemeinde eingeladen und werden einen solchen Abend im Herbst wiederholen. Wir sind sehr dankbar, dass Christiane Smidt unser Gemeindeleben mit ihren Gedanken und ihrem Engagement bereichert.

*Ulrike Bänsch*

## Faszination Meer

### Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf dem diesjährigen Festival Maritim

Sie sind herzlich eingeladen zu einem ökumenischen Gottesdienst im Vegesacker Stadtpark am Sonntag, dem 5. August um 10 Uhr.

Gottes wunderbare Schöpfung - Die Faszination der Meere und wie wir sie schützen können wird in diesem bunten und abwechslungsreichen Gottesdienst das Thema sein. Hierzu wird es auch einen Interviewgast und kreative Aktionen geben.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Bläserchor der reformierten Gemeinde Aumund und durch die „Pop Voices“ gestaltet (siehe Foto).

Folgende Gemeinden beteiligen sich: ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund, ev. luth. Christophorusgemeinde, ev.

luth. Gemeinde St. Magni, ev. luth. Gemeinde St. Michael Grohn; ev. meth. Christuskirche Vegesack, ev. ref. Gemeinde Aumund, kath. Gemeinde Heilige Familie Grohn, Vereinigte Protestantische Gemeinde Bremen-Vegesack.



Foto: M. Lotz

## Ausstellung „Festival Maritim 2017“ im Bürgerhaus

Die neue Ausstellung der Fotogruppe **Sehleute** vom 30.07. bis 11.08.2018

Vor einem Jahr sprach uns Vegesack Marketing an, ob wir Lust hätten, beim „Festival Maritim 2017“ zu fotografieren und die Ergebnisse dann in einer Ausstellung als Bestandteil des „Festival Maritim 2018“ (3.-5.8.18) zu präsentieren. Gern haben wir zugesagt und uns sofort an die Arbeit gemacht. Die Ergebnisse sind nun in einer knapp 2-wöchigen Ausstellung im Bürgerhaus als offizieller Festival-Bestandteil zu betrachten.

Zu sehen sind 36, sehr unterschiedliche Bilder, verteilt auf 3 Etagen, in den öffentlich zugänglichen Flurbereichen des Bürgerhauses während der normalen

Öffnungszeiten. Eines der Fotos finden Sie auf unserem Titelbild.

**Herzlich eingeladen sind Sie auch zu unserer Eröffnungsveranstaltung** am Montag, dem 30. Juli 2018 ab 18:30 Uhr im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus Vegesack, Kirchheide 49, 28757 Bremen. Es gibt, außer unseren Bildern auch etwas Musik, etwas zum Knabbern sowie ein paar Worte zur Eröffnung der Ausstellung von Heiko Dornstedt (Ortsamtsleiter) und Wolfgang Helms (Geschäftsführer Vegesack Marketing). Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre **Sehleute** aus der Ev.-luth. Christophorusgemeinde Aumund/Fähr*



## Die Fotogruppe AugenBlick lädt ein

Ausstellung „Jahreslosung 2018“ vom 23. September bis 21. Oktober

Foto: Edyta Finaske



Wir, die Fotogruppe „**AugenBlick**“ sind im Mai 2017 das erste Mal zusammen gekommen. Im Sommer hat uns Frau Pastorin Kauther angesprochen, ob wir nicht Lust hätten, unsere Gruppe mit einer Ausstellung zum Thema der „Jahreslosung 2018“ in unserer Gemeinde vorzustellen. Darüber haben wir nachgedacht und uns gern dann für diese Ausstellung entschieden.

Die fotografische Umsetzung der Losung *„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“* (Offenbarung des Johannes 21,6) war eine große Herausforderung für uns. Herausgekommen sind dabei 16 sehr unterschiedliche Interpretationen, zu denen wir gern auch Ihre Meinung hören würden.

Zu sehen sind unsere Bilder in der Menkestraße 15 im Raum „Brücke“ zu den normalen Bürozeiten. Ein Besuch außerhalb dieser Zeiten ist ebenfalls möglich, allerdings ist dann eine vorherige Absprache mit Wolfgang Pohl (Tel. 0421/2418822) erforderlich.

Herzlich eingeladen sind Sie auch am 23. September ab 12 Uhr zu unserer kleinen Eröffnungsveranstaltung. Die Ausstellung wird an diesem Tag bis 14 Uhr geöffnet sein.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Meinung

Die Fotogruppe **AugenBlick**

## Tagesfahrt in die Lüneburger Heide am 22. August

**Abfahrt mit dem Bus:** um 9:30 Uhr am TiQ (Apoldaer Str. 27) mit anschließendem Zwischenstopp an der Bushaltestelle „Aumunder Kirche“ (Heinrich Oebker Str.).

Um ca. 12:00 Uhr erreichen wir Undeloh im Herzen der Lüneburger Heide. Dort kehren wir zum **Mittagesen im Undeloh Hof** ein.

Nachdem wir uns gestärkt haben, schließt sich eine gemächliche **Kutschfahrt** an. Die Kutschen sind auch für Personen mit Bewegungseinschränkungen zu betreten, wie uns der Anbieter versichert hat!

Die Kutscher fahren uns an die **schönsten Orte der Lüneburger Heide** und erzählen uns, wie die Heide entstanden ist, welche besonderen Tierarten es dort gibt und vieles mehr.

Anschließend kehren wir auf den Undeloh Hof zurück und genießen **Kaffee/**



**Tee und ein Stück Torte.** Daraufhin treten wir im Bus die Rückreise an und erreichen Aumund um ca. 18:30 Uhr.

**Mindestteilnehmerbeitrag** ist 27,- Euro pro Person; Kinder bis 14 Jahre: 10,- Euro. Weil die Tagesfahrt nicht kostendeckend ist, können Sie gerne auch einen höheren Beitrag zahlen.

(Im Preis enthalten sind die Bus- und die Kutschfahrt, Kaffee/Tee und 1 Stück Buchweizentorte.)



*Der Undeloh Hof (Fotos: Homepage)*

**Anmeldung** im Gemeindebüro, Telefon 664 664, Menkestraße 15.

**Überweisung des Teilnehmerbeitrages** auf das Konto der Christophorusgemeinde, IBAN DE 34 290 501 01 000 5005 111, Stichwort „Heidetour“.

*Erdmann/Lammert*



# Respekt – für dich und mich

## Bunter Abend zum Jahresthema des Verbundes

Wie schon im vorherigen Gemeindebrief besprochen lautet das Jahresthema des Verbundes für 2018: „Respekt – für dich und mich“.

Herzlich laden wir in diesem Zusammenhang zu einem gemeinsamen Abend im Gemeindeverbund mit Texten, Liedern, einem kleinen Imbiss und reichlich Möglichkeit zum Austausch über dieses Thema ein. Ein bunter Abend im Verbund am Freitag, dem 7. September um 19 Uhr in der Gemeinde Alt-Aumund (An der Aumun-

der Kirche 4) mit den Pastor\*innen Ulrike Bänsch, Sina-Maria Wichmann, Jennifer Kauther, Jan Lammer, Volker Keller, Diakonin Maria Spieß und Kirchenmusikerin Greta Bischoff & Projektchor. Herzliche Einladung!!!



*Lesen hierzu bitte auch den Artikel von Greta Bischoff über Proben und Termine auf Seite 21.*

### kirche<sup>4</sup> erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

#### Aumund und Beckedorf :

HammersBäcker, Hammersbecker Str. 142  
 Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str. 142  
 Christopher Haus, Hammersbecker Str. 203  
 Kindertagesheim Beckedorfer Str. 3  
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12  
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B  
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5  
 Friseur Hobel, Lindenstr. 12  
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43  
 Backstube, Lindenstr. 45-49  
 Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr. 2  
 Edeka Narloch, Bokelbergstr. 9  
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75  
 DRK Begegnungsstätte, Meinert-Löffler-Str.  
 Kindertagesheim Beckstraße  
 Schlachtere Pohl, G.-Gleistein-Str. 47  
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93  
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84  
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56  
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7  
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24  
 Haus Raphael, Löhstr. 44  
 Haarschneide-Diele Löhstr. 45  
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30  
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52  
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60

Schlachterei Rudolph, Dobbheide 67  
 Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36  
 Sparkasse Bremen Lerchenstr. 67  
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134  
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.  
 BMW-Minke, Am Rabenfeld

#### Vege sack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49  
 Mangelstübchen, Kirchheide 13  
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21  
 Schuhmacherdienst, Breite Str. 25  
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87  
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1  
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9  
 KITO, Alte Hafensstraße 30  
 Scharringhausen, Alte Hafensstraße 15  
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland  
 Finanzamt Sedanplatz  
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlfs-Str. 54  
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlfs-Str. 47a  
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlfs-Str. 54c  
 Vege sacker Kiosk, Gerhard-Rohlfs-Str. 55  
 Ortsamt Vege sack, Gerhard-Rohlfs-Str. 62  
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlfs-Str. 72 b  
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlfs-Straße 16A

## Auf der Suche nach Stille - in Japan

»Geh in die Stille, die Stille wird dich alles lehren.« In Hiroshima musste ich an diesen Spruch des Einsiedler- Mönchs Antonius denken.

Im heutigen Friedenspark, wo die US-Luftwaffe am 6. August 1945 eine Atombombe über der japanischen Stadt zündete, sprechen die Besucher wenig, sie lachen nicht, sie verhalten sich leise - das Erschauern vor dem Grauen macht die Menschen still. Immer wieder ertönt der dumpfe Klang der gewaltigen Friedensglocke, die mahnt: „Lasst uns in Frieden leben!“ Die Stille lehrt, niemals wieder Menschen für den Test einer Waffe zu missbrauchen, ja überhaupt, niemals wieder so maßlos, so total enthemmt zu töten.



*Der Ton der Friedensglocke hallte durch den ganzen Friedenspark in Hiroshima*

Auf einem Flohmarkt in Hiroshima fällt mir das Bild einer lachenden Sonne mit der Unterschrift „Atomkraft - nein danke“ auf. Der Besitzer erzählt mir, er habe das Plakat von einem Berliner Freund bekommen. Und dann schimpft er auf die japanische Regierung, die dem Volk weismache, Atomkraftwerke seien si-

cher - und das nach Fukushima. Seine Landsleute seien stille, höfliche Menschen und auf den Reaktorunfall reagierten die Japaner mit einer unglaublichen Ruhe, aber sie seien eben auch unterwürfige Menschen, die nicht politisch kämpfen wollten, empört er sich.

Der junge Mann hat seinen Weg zur Stille gefunden. Ich darf ihn in einen zen-buddhistischen Tempel begleiten. Am Eingang ziehen wir die Schuhe aus, drinnen verneigen wir uns bis zum Boden, ich spreche dabei ein christliches Gebet, er ein Wort des Buddhas. Anders als in Shinto- oder Daotempeln wird hier nicht geklatscht (um die Götter aufmerksam zu machen) und es werden keine Glocken geschlagen. Die Menschen achten auf ihren Atem, auf sein Kommen und Gehen, sie lassen ihre Sorgen los - hinter allen Gefühlen und Gedanken, hinter Leben und Tod verbirgt sich die Urwirklichkeit der Leere, der Stille.

Nun war ich gut vorbereitet auf den Shukkeien, einen bedeutenden Landschaftsgarten mitten in der Stadt. Er beherbergt den einzigen überlebenden Baum Hiroshimas, einen Ginkgo. In



*Der stille Garten Shukkei-En in Hiroshima*



Würde und Erhabenheit steht der Alte da, seine Äste müssen gestützt werden. Wie der ganze Garten strahlt er Ruhe aus. Die Kirschblüte zeigt ihre rosa-weiße Pracht - Japaner hocken sich wortlos unter ihre vollen Zweige und öffnen ihre Seele der Energie aller Götter und guten Geister des Universums. Ein Schuss Wehmut mischt sich unter die Freude: Die Blüte ist kurz - sie symbolisiert dem Menschen sein kurzes Leben und sein Sterben.

Im Teehaus des Gartens verneigt sich die Teemeisterin tief vor mir und reicht mir dickflüssigen grünen Matchatee. Sie erklärt nichts, mit ihren Händen gibt sie Anweisungen zum Halten der Schale und zum Trinken. Ich soll verstehen, dass die Kraft des Universums sich klein macht und kommt - in die Teeschale.

Meister Eckhart war auch ein Mönch und Mystiker. Seine Erkenntnis: „Nur in der Stille spricht Gott sein ewiges Wort in der Seele.“

*Pastor Volker Keller*



*Der Buddha mahnt: Geh langsam und sei still*

Fotos (3): Keller

## Lebe den Moment wie er ist!

Sie ist uns gegeben – die Zeit. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen. Eigentlich genial. Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“ Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen. Und wenn die vermeintlich falsche Wahl getroffen wird, ist man sozusagen nicht mehr „up to date“, auf dem Laufenden. Der weise Prediger schreibt: „Alles hat seine Zeit ...“ Er meint: Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterher jagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Der Prediger spricht dir Mensch Trost und Mut zu: Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen.

*Nyree Heckmann*

## Das aramäische „Vater-Mutter-Unser“

### Neue Zugänge zum zentralen Gebet Jesu

Das Vater Unser ist das zentrale Gebet unseres Glaubens, das uns von Jesus selbst überliefert ist und uns als Christinnen und Christen über die Jahrtausende hinweg weltweit miteinander verbindet. Gleichzeitig wird es aber sehr unterschiedlich erlebt: Manche beten es täglich - sogar mehrmals. Für viele ist es ein Anker und Halt gerade in schwierigen Lebenslagen und eine Glaubensheimat. Andere erzählen, dass sie manche der Bitten einfach nicht mitsprechen können oder die Worte für sie leer bleiben, ja, sie sich von ihnen in ein vorgefertigtes, enges Korsett gepresst fühlen. Das beginnt schon mit der Anrede „Vater“, die viele als Ausdruck einer innigen, vertrauten Beziehung verstehen, andere mit negativen Vater-Bildern oder einer Festlegung auf die Kinderrolle verbinden.

Wie auch immer - selten lässt das Vater Unser Menschen gleichgültig. Fast jede und jeder hat eine eigene Geschichte mit diesem Gebet. Und die verändert sich im Laufe des Lebens immer wieder auch. Manchmal bete ich eine Bitte gedankenlos, fast „automatisch“ runter, dann wieder berührt sie mich plötzlich ganz tief, finde ich mich in ihr wieder. Und genau das wollte Jesus: dass wir uns mit unserem Leben aufgehoben wissen in diesem allumfassenden Gebet. Dazu ist es aber nötig, mit dem Vater Unser „im Gespräch“ zu bleiben, zur Bedeutung hinter den Worten durchzudringen. Wir müssen Jesu Worte immer

wieder neu deuten und für uns erfahrbar machen.

Schon Martin Luther hat darum als Hilfe zum Verständnis des Vaterunsers den Menschen in seinem Katechismus Erklärungen an die Hand gegeben. Allerdings sind diese für uns z.T. nicht mehr verständlich. Wir müssen eigene Zugänge finden.

Einen spannenden Ansatz dafür bietet Neil Douglas Klotz, der intensiv die semitischen Sprachen studiert hat. Die komplexen, vielschichtigen Bedeutungen, die Jesus Worte in seiner aramäischen Muttersprache haben, können in der deutschen Sprache kaum abgebildet werden und unterscheiden sich sehr von der uns so vertrauten Lutherübersetzung. Klotz umschreibt darum jede Vater Unser Bitte mit sieben unterschiedlichen Übertragungen. Diese wollen nicht unser bekanntes Vater Unser ersetzen, sondern uns neue Zugänge zu dem ursprünglich gemeinten eröffnen.

So lauten seine Umschreibung der sechsten Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ z.B. so:

„Lass oberflächliche Dinge uns nicht irreführen, sondern befreie uns von dem, was uns (von unserem wahren Ziel) zurückhält.“ *Oder:*

„Auf das trügerische innere Schwanken – wie eine im Winde flatternde Fahne – mache uns aufmerksam.“ *Oder:*

„Brich die Macht der Unreife, den inneren Stillstand, der gute Früchte verhin-



dert.“ *Oder:* „Vom Bösen der Ungerechtigkeit – von den grünen Früchten und den verdorbenen – befreie uns.“ *Oder:* „Lass uns weder vom Äußeren noch vom Inneren getäuscht sein, befreie uns, so dass wir Deinen Weg mit Freude gehen können.“

Das klingt ganz anders! Es fordert uns heraus zu fragen: Wie verstehe *ich* diese Bitte denn?

Neugierig geworden? Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich willkommen zum Workshop vom 19.-21. Oktober!

*Jennifer Kauther*

## Chor der Liebe tritt auf

Am 9. September um 10.30 Uhr tritt der aramäische „Chor der Liebe“ im Gottesdienst in der Stadtkirche Vegesack auf und betet das aramäische Vaterunser.

## Das aramäische Vater-Mutter-Unser

### Tanz-Gebets-Workshop im Oktober

Wir tanzen und singen das zentrale christliche Gebet mit den Worten Jesu in seiner Muttersprache. Zeile für Zeile werden wir die aramäischen Worte des Vaterunsers sprechen, sie atmen, das Gebet singen, mit einfachen, sich wiederholenden Gesten tanzen und uns so einen neuen Zugang zu den heilsamen und kraftvollen Worten erschließen. Vertiefende Meditationen und andere Friedenstänze, wie z.B. aus der jüdischen Tradition, sind weitere Bestandteile des Wochenendes.

**Leitung:** Raaja H. Fischer, Tanzleiter für

die „Tänze des Universellen Friedens“, Chorleiter und Musiker, und Renate Fischer, Dipl. psych.

**Zeit:** Fr 19.10., 19–21 h ; Sa 20.10., 11–20 h; So 21.10., 11–14 h

**Ort:** Christophorusgemeinde, Menkestr.

**Kosten:** 115,- €; ermäßigt: 95,-€. Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 1. 9. 2018 dann 90,-/75,-€.

**Mitbringen:** rutschfeste Socken/ Gymnastikschuhe, Sitzkissen, Decke, Essen und Trinken fürs gemeinsame Buffet

**Vertiefende Begleitlektüre:** "Das Vaterunser" von Neil Douglas-Klotz



Foto: Holger Schenk / NDL Schweiz

Ev. luth. Gemeinde Alt-Aumund  
 Ev. luth. Christophorus Gemeinde Aumund/Fähr  
 Ev. ref. Gemeinde Aumund

## Wir laden gemeinsam ein zu unseren Gottesdiensten zum Schulanfang am Samstag, 11. August

- ⇒ um 9.15 Uhr in der Christophoruskirche, Menkestraße
- ⇒ um 9.15 Uhr in der Kirche Alt-Aumund
- ⇒ um 10.30 Uhr im TiQ, Apoldaer Str.27



Wenn ein Kind in die Schule kommt, ist das ein wichtiger und neuer Schritt auf dem Lebensweg – nicht nur für jedes Kind, sondern auch für seine Eltern und Familie. Mit unserem Gottesdienst möchten wir diesen Schritt für Kinder, Eltern und LehrerInnen begleiten und den Kindern Gottes Segen mit auf den Weg geben.

Alle Kinder, die in die Schule kommen, sind herzlich eingeladen mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten, Freunden und Nachbarn !

Wir freuen uns auf Euch!

*Die Gottesdienstteams mit Pastorin Sina-Maria Wichmann, Diakonin Maria Spieß  
 Kirchenmusikerin Greta Bischoff, Pastor Jan Lammert,  
 Kirchenmusiker Gottfried von Strauch und alle weiteren Mitwirkenden*

## Einladung zur „end of summer“ Party in die „Jaburg“

Weil wir viel Zuspruch für unsere „end of summer“ Party vor 2 Jahren bekommen haben und immer wieder nachgefragt wird, wann wir denn wieder feiern, soll sie in diesem Jahr wieder stattfinden.

Am 7. September 2018 wollen wir im Garten der „Jaburg“ ab 18:00 Uhr den Sommer ausklingen lassen.

Mit Musik, Cocktails, kulinarischen Genüssen und guten Gesprächen wollen wir gemeinsam einen netten Abend verbringen.

Alle sind herzlich eingeladen.

*Margret Evers*



## Ab durch die Wüste

Kinderbibeltage in den Sommerferien für alle Kinder von 6-10 Jahren



Foto: Spieß

Wir erleben abenteuerliche Geschichten aus der Bibel – wir singen, spielen und basteln vom 28.-30. Juni jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr. Die drei Tage finden an zwei Orten statt. Eine Anmeldung ist zu allen drei Tagen möglich oder auch zu einem oder zwei Tagen

- ⇒ **Donnerstag, der 28. Juni** im „Treff im Quartier“, Apoldaer Str. 27
- ⇒ **Freitag, der 29. Juni UND Samstag, der 30. Juni** in der ref. Gemeinde Aumund, Pezelstr. 27

Kostenbeitrag: 1.- € pro Kind und Tag (für Bastel- und Spielmaterial, Essen und Getränke).

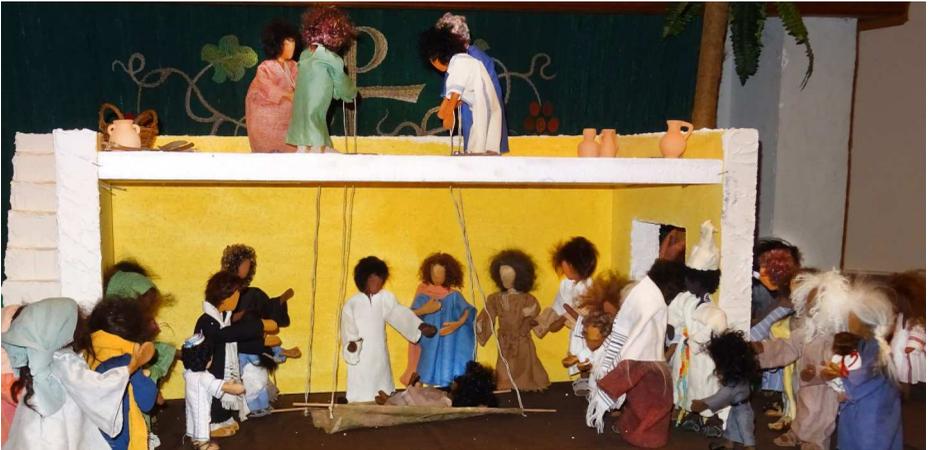
Anmeldung (bitte möglichst bis zum 22. Juni) im Ev. Gemeindebüro Menkestraße 15, 28755 Bremen

*Veranstalter/Leitung: Ev. Gemeindeverbund Aumund-Vegesack (Pastorin Sina-Maria Wichmann, Pastor Jan Lammert, Pastorin Ulrike Bänsch, Diakonin Maria Spieß), Ev.-methodistische Gemeinde Bremen-Vegesack (Pastorin Friederike Meinhold ) und weitere MitarbeiterInnen aus den Gemeinden.*

## Geschichten erleben mit Erzählfiguren

Ausstellungs-Projekt vom 19.-27. September in der ev.-luth. Kirche Alt-Aumund

Foto: Manfred Spieß



In der ganzen Kirche verteilt werden Szenen zu einer biblischen Geschichte (oben ein Bild aus der Ausstellung von 2016) aufgebaut sein – und alle interessierten Gruppen sind herzlich eingeladen, dieses „Drei-D-Bilderbuch“ zu besuchen und sich durch die Geschichte führen zu lassen.

Speziell eingeladen werden die Grundschulen und Kindergärten im Verbundgebiet – aber auch alle Gemeindegrup-

pen – von der Kinderkirche bis zum Seniorenkreis, oder andere interessierte Gruppen und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen! Nähere Infos und Anmeldung bei Maria Spieß

Und am Sonntag, dem 23. September gibt es einen Taferinnerungs-Gottesdienst in Alt-Aumund und mit der Ausstellung (siehe auch Rubrik „Besondere Gottesdienste“ Seite 31).

## Kinderprojekte am Dienstag

Für alle Kinder von ca. 6-11 Jahren

Bei Redaktionsschluss im Mai standen leider die neuen Termine noch nicht fest. Bitte auf Flyer achten! (Oder sich bei Maria Spieß unter Tel. 0441-960 27 06 oder [maria.spieß@kirche-bremen.de](mailto:maria.spieß@kirche-bremen.de) melden, um in den entsprechenden e-mail-Verteiler aufgenommen zu werden.)



Foto Leonie Schmitz



# *Schmiedeseminar auf Borkum*

für Jugendliche, Erwachsene & Familien

vom 28. September bis 1. Oktober

in der Kreativen Werkstatt auf dem Borkumer Ostland

***Schmieden ist Umformen, ohne Materialverlust, unter Zuhilfenahme von Energie und Werkzeug...***

In unserem Seminar habt ihr die Gelegenheit, einem alten Handwerk zu begegnen und die Kunst des Schmiedens zu erlernen. Ihr könnt euch mit dem Material und der Technik auseinandersetzen und



gemeinsam, in der besonderen Atmosphäre auf unserem alten Bauernhof, lernen, ausprobieren, gestalten, herstellen...



und natürlich auch gute Gemeinschaft sein, gemeinsam kochen & essen, Strand & Insel genießen...!!

Teilnehmen können Jugendliche (ab 16 Jahre), Erwachsene und Familien. Eure Lieben, die nicht am Seminar teilnehmen, sondern einfach nur Urlaub machen und die Gemeinschaft genießen wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mehr Infos & Anmeldungen bei Uwe – [diakonuwereimer@aol.com](mailto:diakonuwereimer@aol.com) – und im neuen "Was geht??" (erscheint zum Sommerfest am 17.6., in der ref. Gemeinde Aumund).

**Diakon Uwe Reimer**



In diesem Herbst habt ihr Gelegenheit, euch ein Wochenende lang mit Sketchnotes zu beschäftigen, viel über diese Technik zu lernen und ganz viel auszuprobieren.

Angeleitet wird unser Seminar von Silvia Zastrow, die viel Erfahrung und ganz viele Ideen mitbringt... Das Ganze findet in der Pension & Kreativen Werkstatt, auf Borkum statt. Wie immer werden wir uns gemeinsam selbst versorgen und neben den

Workshops auch noch Zeit für Insel, Strand & die anderen lieben Menschen haben. Mehr Infos & Anmeldungen findet ihr im neuen "Was geht??" (erscheint zum Sommerfest am 17.6., in der ref. Gemeinde Aumund). Falls ihr bis dahin schon Fragen zum Seminar habt oder euer Interesse anmelden wollt, meldet euch bitte bei Uwe - unter [diakonuwereimer@aol.com](mailto:diakonuwereimer@aol.com)

Diakon Uwe Reimer



### **KINDERKIRCHE für Kinder ab 6 Jahren )**

Pause bis zu den Sommerferien

**„Käferkirche“** für 3-5 jährige und ihre Eltern:

Jeden Freitag von 15 - ca. 15.45 Uhr .

Leitung: Maria Spieß, Sina-Maria Wichmann

(Wiederbeginn nach den Sommerferien: 17. August )

### **Eltern-Kind-Gruppen Alt-Aumund**

dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

*An der Aumunder Kirche* 2. Leitung: Sabine Werner

### **Besondere Termine Diakonin Maria Spieß :**

28.-30.6: Kinderbibeltage (siehe Seite 15 )

19.-27.9.: Geschichtenausstellung Kirche Alt-Aumund (s. S. 16)

### **Termine Diakon Uwe Reimer & Team**

28.9.-1.10.

Schmiedeseminar auf Borkum

### **Beratung für Jugendliche im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf**

- Bewerbungstraining
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Nachhilfe

Termine nach Vereinbarung Tel. 658 03 84

Karin Sander, Nora Stötzner

[sander.raz-nord@kirche-bremen.de](mailto:sander.raz-nord@kirche-bremen.de) [stoetznr.raz-nord@kirche-bremen.de](mailto:stoetznr.raz-nord@kirche-bremen.de)

[www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz\\_start.php](http://www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz_start.php)



## Kirchengemeinde Alt-Aumund

**Posaunenchor** (Kirche)  
montags 19.30 Uhr • Ltg: G. v. Strauch

**Kantorei** (Gemeindehaus)  
donnerstags 19.30 Uhr • Ltg: G.v. Strauch

**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack** (Gemeindehaus)  
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

## Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

### Kirchenmusikalische Projektarbeit

Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

**Chor Pop Voices**  
dienstags 19.45 Uhr

## Kirchengemeinde Aumund reformiert

**Posaunenchor**  
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölder  
*Einzelunterricht auf Anfrage*

**Lesummünder Gospelchor**  
dienstags um 19.30 Uhr

## Stadtkirche Vegesack

### Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 20 Uhr

**Popchor CarminaNova:** dienstags 20 Uhr

Weitere Angebote folgen

### Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Leitung: Dietmar Waitkus, Tel.: 66 30 97

**Band „Halbelf“:** freitags um 17 Uhr

**Ukulelengruppe „Aloha“:** donnerstags um 18 Uhr



## Jugendgottesdienst

Abendgottesdienst von Jugendlichen für alle

**„Sind wir nicht alle ein bisschen Gast?“**

Jugendliche bereiten einen Gottesdienst zu diesem Thema für alle vor



**Am 28. September „You are Welcome“  
um 19 Uhr in der Pezelstraße**

## „Respekt“ in Liedern mit Greta Bischoff

Gesucht werden sangesfreudige Menschen,  
die für eine besondere Veranstaltung des  
Gemeindeverbundes zum Thema „Respekt“  
am 7. **September um 19 Uhr** in der ev. ref. Gemeinde  
Pezelstraße Lieder zum Thema „Respekt“ einstudieren.



*Die Probentermine sind  
am Donnerstag, 16.8.+23.8.+30.8.+6.9.  
jeweils um 19 Uhr in der Pezelstraße*

## Band Halbelf and friends

Samstag, 23. Juni, 19 Uhr

Es spielt die Band *Halb Elf* (Gerd Schulz)

Es singt der Popchor *CarminaNova* (Rainer Köhler)

Und weitere Musiker

## Markus Segsneider „Jazz, Folk, Pop, Funk“

Freitag, 29. Juni um 19 Uhr in der Stadtkirche Vegesack

Foto: Segsneider



„Ein Mann, sechs Stahlsaiten, und nicht einen Augenblick kommt das Gefühl auf, dass etwas fehlt.“ Lassen sie sich auf einen musikalischen Spaziergang durch Stim-

mungen, Klangwelten und Landschaften mitnehmen. Markus Segsneider verfügt als Gitarrist über ein ungeheuer großes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden.

Eintritt 8.-€ / 5.-€ Abendkasse

## Orgelkonzert

Am 11. Juli um 18 Uhr in der Stadtkirche Vegesack

Herzliche Einladung zu einem besonderen Orgelkonzert mit dem renommierten russischen Konzertorganisten Mikhail Pavaliy. Neben weltweit internationalen Konzerten organisiert Herr Pavaliy Konzertreihen in den Konzerthallen

Sochi (Rus) und Krasnodar (Krim).

Eintritt frei. Um Spenden wird herzlichst gebeten.



Foto: Pavaliy

## MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 7. Juli, 12 Uhr

„Generalprobenkonzert zum Examen Kirchenmusik“

Tobias Langwisch-Orgel

Samstag, 4. August, 12 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“

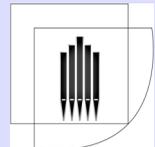
Summertime, Blue Moon, Hochzeitsmarsch, Bridalmarsch, Over the Rainbow

Orgel: Rainer Köhler, Gesang Nina Bölke

Samstag, 1. September, 12 Uhr

„Toccata“

Rainer Köhler-Orgel





## Spätsommer-Konzert in Alt Aumund

Auch in diesem Jahr lädt Regina Mudrich zum Spätsommer Konzert in die Alt Aumunder Kirche: Am 25. August um 20 Uhr.

Musikalisches, Besinnliches, Überraschendes und wie immer natürlich von überragender Qualität. Lassen Sie sich entführen in den Zauber der Musik. Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



## Sommerkonzert

„Von hohen Tannen, Elchen und kristallinen Seen ...“

Mit dabei sind: Die Kantorei und der Posaunenchor Alt Aumund, Gottfried von Strauch (Orgel); Leitung: Gottfried von Strauch

Sie erwartet ein abwechslungsreicher, musikalischer Leckerbissen aus vergangenen Zeit bis in die Gegenwart. Die Kantorei singt geistliche und volkstümliche Chormusiken sowie Abendlieder. Es spielt der Bläserchor neue und ältere geistliche sowie gesellige Liedbearbeitungen u.a. von Christian Sprenger, An-

ne Weckeßer und Michael Schmitz. Von der Orgel erklingen Musikstücke von Bach und Einar Traerup Sark (1921-2005).

**Sonntag, 24. Juni um 17 Uhr  
in der Kirche Alt-Aumund**

Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

*Gottfried von Strauch*

## Kirche Alt- Aumund: Musik im Gottesdienst

**Die Kantorei Alt-Aumund singt in der Kirche Alt-Aumund:**

Sonntag, 30. September, 11 Uhr (Erntedankfest)

**Der Posaunenchor Alt-Aumund spielt in folgenden Gottesdiensten:**

Sonntag, 26. August, 11 Uhr

Sonntag, 16. September, 11 Uhr

# Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 11.07. in der Pezelstr. mit Pn.Bänsch  
 Mittwoch, 15.08. mit Seniorengedächtnisfeier in der Pezelstr.  
 mit Pn.Bänsch/Pn.Kauther  
 Mittwoch, 12.09. mit Pn.Wichmann

**Seniorenclub**  
 donnerstags  
 14.30 Uhr

## "Frauen auf dem Weg"

nach Absprache  
 montags 19 Uhr  
 Leitung Uschi Ziebach  
 (65 04 24)

**Besuchsdienst**  
 mit Pastorin Wichmann  
 05.07./09.08./06.09.  
 jeweils 9.30 Uhr

**Malgruppe**  
 am 4. Montag  
 im Monat um 19 Uhr  
 Leitung Erika Leo

**Taizé-Gebet**  
 donnerstags 18 Uhr  
 05.07./02.08./06.09.

**Heilsame Stärkung**  
 Pn.Kauther, Pn. Scherer  
 und Ute Brandel  
 donnerstags 18 Uhr  
 19.07./23.08./20.09.

**Handarbeitsgruppe**  
 donnerstags 14 - 16 Uhr  
 Leitung C. Hoffmann

**Firmament**  
 donnerstags 10-12 Uhr  
 Ltg. Heide Marie Voigt

**Frauenfrühstück**  
 Ltg. Frau Leimke+ Frau Mörling  
 Freitag 9 Uhr: 06.07./03.08./07.09.  
 Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

**Pilgerwanderweg**  
 mit Pastorin Kauther  
 Zeit für Stille + Gespräch  
 14. Juli (siehe Seite 38)

**Nähkursus**  
 Leitung K. Mette (69 68 0777)  
 jeden Dienstag im Monat  
 (außer i.d.Ferien) 19.30 - 21.30 Uhr

**Photogruppe Sehleute**  
 1. Dienstag im Monat 19 Uhr.  
**Photogruppe Augenblick**  
 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr  
 Anmeldung bitte bei Wolfgang  
 Pohl 2418822



# Kirchengemeinde Aumund reformiert

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 11.07. mit Pn.Bänsch  
Mittwoch, 15.08. mit Senioreng Geburtstagsfeier: Pn.Bänsch/Pn.Kauther  
Mittwoch, 12.09. in Christophorus mit Pn.Wichmann

**Projektgruppe Offener  
Frauentreff**  
mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

**Sitzgymnastik**  
dienstags 15 Uhr  
(a.i. d. Ferien)

## Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
09.07., 13.08. und 10.09.

## Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
04.07. und 05.09.

## Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr  
09.08. und 06.09.

## Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

**Handarbeitskreis**  
jeden Donnerstag 15 Uhr

**Besuchsdienstkreis**  
monatl. donnerstags 16 Uhr:  
12.07. und 06.09.

# Kirchengemeinde Alt-Aumund

## Frauenhilfe

im Gemeindehaus  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
Lt.: Pastor Lammert/Frau Marx

## Handarbeitskreis

im Gemeindehaus  
jeden 1, 3. und 4. Mittwoch  
um 15 Uhr  
Lt.: Frau Marx/Frau Pohl

## Besuchsdienst

im Gemeindehaus  
dienstags monatl. um 11 Uhr  
Lt.: Pastor Lammert

## Gesprächskreis

im Gemeindehaus  
montags 14 tg. um 15 Uhr  
Lt.: Pastor Lammert

## Parkinson Selbsthilfegruppe Bremen

im Gemeindehaus  
montags 11.30-12.15 Uhr  
Ltg. Renate Stöver, Tel. 662265.

## Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

## Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße  
jeden 2. + 4. Dienstag um  
19.30 - 22 Uhr  
Ltg. Herr Onken Te. 622118

## Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr  
Lt.: Pastor Lammert

## Malgruppe

im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Lt.: Herr Leonhardt

## Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,  
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net),

## Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr  
Lt.: Frau Kaiser

## Gedächtnistraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.  
donnerstags 10-11Uhr  
Silvia Erdmann, Tel. 660 85 08



# Oberdeck der Kirche Vegesack

## Meditation, Yoga und Tai Chi

jeweils 18.30 Uhr:  
Leitung: Pastor Keller  
22.8. Heiß, 29.8. Haacke, 5.9. Keller, 12.9.  
Haacke, 19.9. Heiß, 26.9. Keller

## Arbeitskreis "Gründung einer Wohngemeinschaft"

Freitag, 14.9., 19 Uhr im Oberdeck  
Ltg. Matthias Meyer, Telefon 0170-  
2241303, Volker Keller 662126

## Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,  
Tel. 6921367

## Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr:  
9.8., 30.8., 13.9., 27.9.  
Leitung.: Pastor Keller

## Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad  
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

## Gymnastik für Frauen bis 80

für Seniorinnen  
mittwochs 10-11 Uhr  
Ltg.: B. Vollrath Tel.66 54 54

## Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr  
Kontakt: Bärbel Buschmann, Tel. 657 310

## Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat  
von 18-22 Uhr: 27.7.+24.8.+28.9.  
C. Zimmermann Tel. 6395322

## Zeit-Tauschbörse „helf.reich“

von 18-19 Uhr: 25.10.  
Kontakt: C. Zimmermann:  
zivilcourage\_abena@web.de

## Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm  
Tel. 258 37 12

## Arbeitskreis Friedhof

letzter Dienstag um 9.30 Uhr.  
Infos: Margret Begerow  
Tel. 66 51 48

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
08.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
15.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
22.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
29.07. Sonntag	<b>18 Uhr</b> Abendgottesdienst Pastorin Kauther & Team	
05.08. Sonntag	<i>10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Festival maritim <u>im Stadtgarten</u></i>	<i>10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Festival maritim <u>im Stadtgarten</u></i>
12.08. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
19.08. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
26.08. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmand/innen Pastorinnen Bänsch & Kauther	<i>10 Uhr Gottesdienst <u>in Christophorus</u> Begrüßung der neuen KonfirmandInnen Pastorin Kauther und Pastorin Bänsch</i>
02.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
09.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst zum 60. Geburtstag der Christophoruskirche Pastorinnen Kauther & Wichmann	
16.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastor Keller (Kanzeltausch)
23.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bänsch	
30.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Beibootfest Pastorin Bänsch

**Nach jedem Sonntags-Gottesdienst laden die ersten drei Gemeinden**

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.07. Sonntag	<u>Gottesdienst in Alt-Aumund</u>	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pastor Lammert
08.07. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Schulte	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
15.07. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	<u>10 Uhr Gottesdienst in der ev. meth. Christus Kirche Georg-Gleistein-Str. 1</u>
22.07. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller mit Gotlandstonern,	11 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel
29.07. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Hausmann	<u>10.30 Uhr Gottesdienst in Vegesack</u>
05.08. Sonntag	<u>10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Festival maritim im Stadtgarten</u>	<u>10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Festival maritim im Stadtgarten</u>
12.08. Sonntag	<u>17 Uhr Gottesdienst in der Moorlosen Kirche in Mittelsbüren, Pastor Keller</u>	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
19.08. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Pastor Lammert, Band Halbelf (mit Grillen)	<u>10.30 Uhr Gottesdienst in Vegesack</u>
26.08. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Böss	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pastor Lammert
02.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
09.09. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Chor der Liebe	<u>10.30 Uhr Gottesdienst in Vegesack</u>
16.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert (Kanzeltausch)	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann (Kanzeltausch)
23.09. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Band Halbelf	11 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Pastor Lammert, Diakonin Spiess und Team
30.09. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Keller, Jaburg-Kinderchor	11 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pastor Lammert und Team



zum Kirchencafé ein

## Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.  
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.  
Mit eigenen Gruppen, wie die Band „Halbelf“ und  
die Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.  
Abwechslungsreich sind auch die Gespräche  
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

**Sonntag 22.7. um 10.30 Uhr** mit Pastor Volker Keller, Gotlandstener, Lehrer a.D. Egbert Heiß zu "1968" und Überraschungsgästen. Piano Kantor Rainer Köhler.

**Sonntag, 19.8. um 10.30 Uhr** mit Pastor Volker Keller, Pastor Jan Lammert, Vorstellung der neuen Konfirmanden, Band Halbelf (Ltg. Gerd Schulz), Bratwurstgrillen und Freibier.

**Sonntag, 9.9. um 10.30 Uhr** Pastor Volker Keller und der aramäische "Chor der Liebe" (Youssef Wazir) sowie Pianist Rainer Köhler.

**Sonntag, 23.9. um 10.30 Uhr** mit Pastor Volker Keller, Band Halbelf (Litg. Gerd Schulz).

## Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden Pastorin Sina-Maria Wichmann und Jennifer Kauther mit Team in die

Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!

Termine jeweils donnerstags um 18 Uhr am 5.7./2.8./6.9.

## Heilsame Stärkung erfahren

**Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde**  
jeweils donnerstags am 19.7./23.8./20.9. um 18 Uhr in der Christophorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und Pastorin Heike Scherer



## Andachten Mein Zuhause Zollstraße

16. August um 16 Uhr mit Pastorin Sina-Maria Wichmann

**Andachten im Haus Raphael Löhstraße 44**  
donnerstags um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

19. Juli Pastorin Bänsch

16. August Pastorin Kauther

13. September Pastor Lammert



## „Joseph und seine Träume“

Familiengottesdienst mit Taferinnerung: 23. September 11 Uhr Kirche Alt-Aumund

Foto: Lammert



nende biblische Geschichte von Joseph und seiner Familie hineinnehmen.

Und wir erinnern uns, wie das gewesen war, als wir getauft wurden. Denn mit der Taufe hat Gott gesagt: „Ich bin dein Freund und bleibe bei Dir.“

Bitte bringt Eure Taufkerzen mit, wenn Ihr eine habt. Wir wollen sie wieder zum Leuchten bringen.

Pastor Jan Lammert, Diakonin Maria Spieß und das ganze Vor-

bereitungsteam freuen sich, wenn Sie kommen, wenn Ihr kommt.

*Jan Lammert*

Zu diesem sehr anschaulichen und erfrischenden Gottesdienst sind alle Kinder und Erwachsene eingeladen. Erzählfiguren werden uns in eine span-

## Kanzeltausch ohne Handwerker

Kanzeltausch - was ist das eigentlich? Wir lassen Handwerker anrücken, die Kanzeln in unseren Verbundgemeinden abbauen und anderswo wieder aufbauen? Die Mahagonikanzel der Vegesacker Kirche in die Pezelstraße zu den Reformierten?

Nein, das nicht. Die Pastorinnen und Pastoren der vier Gemeinden wechseln ihren Predigtort. Folgendes wird dabei am Sonntag, den 16.9. herauskommen: Mit Sina-Maria Wichmann Frauenpower auf der Alt-Aumunder Kanzel; Volker Keller in der reformierten Kirche in Aumund und der Nachbar Jan Lammert geht rüber nach Vegesack. Manche Gemeindeglieder gehen mit

"ihren" Pastorinnen und Pastoren mit in die "Fremde" - warum nicht, dann ist sie/er nicht so allein dort. Andere bleiben in ihrer Kirche und passen schön auf, dass der Gast nichts kaputt macht und vor allem nichts Falsches von sich gibt. In der Pezelstraße zum Beispiel erwarten sie ein Lob auf Johannes Calvin, den Gründer der reformierten Theologie, in Alt-Aumund dürfen gerne die historischen Wandmalereien hervor gehoben werden und in Vegesack sollte die Predigt des Gastes einen maritimen Bezug haben.

Und was sehen wir mal wieder? Der Verbund ist bunt!

*Pastor Volker Keller*



*Konfirmation am 22.4. mit Pastorin Kauther und am 28.4. mit Pastorin Bänsch und Vikarin Lange*





Konfirmation am 29.4. mit Pastorin Bäsch und Vikarin Lange und am 6.5. mit Pastoren Lammert und Keller





Foto: Hildebrandt

## Von Langeoog zurück

Ein traumhaftes Wetter, das wir bei der Seniorenfreizeit auf der Insel Langeoog erleben konnten. Die 24 Damen und der eine Herr waren somit auch bester Dinge, die Insel zu erkunden und sich an der schönen Natur zu erfreuen. Ob mit Fahrrad, zu Fuß oder mit der Kutsche,

es gab immer wieder etwas zu entdecken in der schönen Natur. Und am Abend den Tag ausklingen zu lassen beim Spielen, Puzzeln, Erzählen, Singen oder beim Genuss eines alkoholfreien Cocktails, das hatte auch etwas für sich.

*Jan Lammert*



Foto: Lammert

*Die Teilnehmerinnen und der Teilnehmer der diesjährigen Langeoogfreizeit mit Pastor Lammert. Im Hintergrund (Mitte) die Giebel des neuen Hauses „Rebecca“ der Bildungs - und Begegnungsstätte Haus Meedland.*



## Einladungen

### Informationsveranstaltungen zu Israel-Palästina

**1. Informationsabend** mit Helga Merkelbach „Die politischen und kulturellen Verhältnisse im Land Israel-Palästina“ am **2. Juli 19 Uhr, Gemeindehaus Alt-Aumund** (An der Aumunder Kirche 2). Frau Merkelbach ist pensionierte Lehrerin. Sie zeichnet sich darin aus, dass sie selbst viel das Land bereiste und dadurch einen tiefen Einblick in Land und Leute bekommen hat, und auch darin, dass sie sachlich berichten kann und nach Objektivität strebt.

**2. Informationsabend** mit Frau Merkelbach, „Ecopeace – Engagement für den Jordan und sein Wasser“ am **9. August 19 Uhr, Gemeindehaus Alt-Aumund** (An der Aumunder Kirche 2).

Beide Veranstaltungen dienen der Vorbereitung für die Reisegruppe, die im Oktober nach Israel-Palästina fährt und sind auch für einen erweiterten Kreis von Interessierten geeignet.

*Jan Lammert*



### Ausflug zum Bremer Geschichtenhaus im Schnoor am 4. August

Wir fahren mit dem Bus in den Schnoor und erhalten im Bremer Geschichtenhaus eine Führung, in der die Stadtgeschichte gespielt und erzählt wird. Was ist eigentlich das „Linzer Diplom“? Was war während des 30-jährigen Krieges in Bremen los? Was brachte den Bremer Dom zum Leuchten? Vieles mehr erfahren wir auf eine unterhaltsame Weise im Bremer Geschichtenhaus. Hinterher gibt es Kaffee/Tee und Kuchen und wir finden noch Zeit für einen kleinen Bummel durch den Schnoor.

**Treffen: 4. August, 14.00 Uhr,** Gemeindehaus Alt-Aumund (An der Aumunder Kirche 2)

**Kostenbeteiligung:** Senioren 20,- Euro/Pers., Schüler 15,- Euro/Pers., Kinder frei. **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

**Anmeldungen bis 19.7.18** bei E. Schloßhauer : 015229357709 (ab 18 Uhr) oder bei Pastor Lammert: 460 20 111.



Foto: Lammert

*Taube auf der Ruine eines zerstörten palästinensischen Hauses.*

## Erntedank anderer Termin

**Gottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 30. 9. um 11 Uhr in der Kirche Alt-Aumund**

Gegen alle Gewohnheit, aber aus praktischen Gründen feiern wir in unserer Gemeinde das Erntedankfest nicht am ers-

ten Sonntag im Oktober, sondern bereits eine Woche früher! Ich möchte diesen Gottesdienst so gerne mit Ihnen feiern, bevor ich mit einer Gruppe nach Israel-Palästina (1. bis 10.10.) reise.

*Pastor Jan Lammert*

## Kurz und gut



Ihr Verständnis, wenn die Kapelle für eine kurze Zeit nicht zur Verfügung steht.

**Spielgeräte auf dem Kirchhof der Kirche Alt-Aumund.**

Geplant sind, eine Nestschaukel und eine Podestrutsche für die Kinder der Kinderkrippe auf dem Außengelände des Kirchgrundstückes aufzustellen

**Friedhofskapelle wird aufgefrischt**

Die Friedhofskapelle auf dem Friedhof Alt-Aumund erhält in den Sommermonaten innen wie außen einen neuen Anstrich. Der Kirchenvorstand bittet um



**Die Kochgruppe lädt ein zum Mittagessen**

**12. August:** Es gibt leckeren Hackbraten mit Kohlrabi und Kartoffeln; anschließend Nachtisch

**30. September** (Erntedankfest): Gemüse Eintopf und Obstsalat zum Nachttisch.

**Bitte melden Sie sich zu den jeweiligen Essen im Gemeindebüro an.**

Die Kochgruppe freut sich, wenn Sie kommen. Für eine gute Vorbereitung ist es sehr hilfreich, wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden. Wenn Sie selbst Freude am Kochen haben und mitmachen möchten, dann rufen Sie bitte bei Frau Corinna González an: Tel. 277 08 56.



## Einladung



Foto: Jennifer Kautner

### Teamwechsel beim Frauenfrühstück

Vor 10 Jahren hat Ulrike Nacken das Frauenfrühstück ins Leben gerufen— Inge Sinke war von Anfang an dabei. Mit ca. 10 Frauen ging es los, im Mai 2018 hatten wir fast 50 Anmeldungen! Vom Einkauf über das liebevolle Zubereiten der Platten bis hin zum Kochen von literweise Kaffee und Tee: Inge hat (fast) jeden ersten Freitag im Monat gemeinsam mit anderen Mitstreiterinnen für unser leibliches Wohl gesorgt und mit ihrer Fröhlichkeit dazu beigetragen, dass unser Frühstück so beliebt geworden ist. Mit großem Dank und einem kleinen „Frühstücksgruß“ wurde sie im Mai verabschiedet. Wir freuen uns, dass sich mit Bärbel Günther, Christel Leimke, Liesel Mörling und Inge Rahlfs engagierte Frauen gefunden haben, die dafür sorgen, dass wir weiter in so netter Runde gemütlich frühstücken können.

**Weiter geht's am Freitag, 6. Juli** - einfach so mit Klönschnack!

**„Schaurig ist es über das Moor zu gehen ....“** Am **Freitag, den 3.8.** bekommen wir beim Frauenfrühstück Besuch von „Tine aus'm Moor“ (Christine Bongartz, Vorleserin aus Bremen). Sie wird uns in ebenso heiteren wie spannenden Geschichten aus dem Teufelsmoor berichten, wie z.B. das Teufelsmoor zu seinem Namen gekommen ist, warum Menschen sich in alter Zeit dort angesiedelt haben und vieles mehr. Also: erst lecker Frühstück und sich dann zum Zuhören zurücklehnen ...



Foto: Christine Bongartz

Am **7. September** wird der bekannte Lieddichter Paul Gerhardt im Mittelpunkt stehen, dem wir Lieder wie „Geh aus mein Herz“, „Befiehl du deine Wege“ oder „Du, meine Seele, singe“ verdanken. Wir werden von seiner bewegenden Lebensgeschichte hören und natürlich viele seiner Lieder singen.

**Frauenfrühstück: jeder erste Freitag im Monat von 9-11 Uhr, Kosten: 3€**  
**Um Anmeldung im Büro wird gebeten!**

### Pilgertour am 14. Juli

Pilgern - aus dem Alltagsrouten heraus kommen, neue Wege einschlagen, Schritt für Schritt den Boden unter die Füße nehmen, zu sich kommen, im Schweigen sich ausrichten auf das, was mich trägt...

Auf der diesjährigen, ca. 9-10 km langen dritten Etappe pilgern wir von Marßel aus weiter nach Ritterhude! Wir starten um 13 Uhr in der Söderblomkirche, Stockholmer Str. 46 (Buslinie 93, 95, Haltestelle: Upsalastr.) mit einer kurzen Andacht. Unterwegs wird es geistliche Impulse und Schweigezeiten geben.

In Ritterhude werden wir zu einer kurzen Kirchenführung in der St.-Johannes-



Foto: Birgit Spört

Kirche erwartet. Wer mag, lässt den Pilgertag gegen 17 Uhr noch in fröhlicher Runde im Hamme-Eis-Café ausklingen. Neue Mitpilgernde sind herzlich willkommen!

*Jennifer Kauther*

## Abschied von drei Kirchengemeinderinnen



Foto: Pohl

*Clara Körner, Inge Sinke, Heidi Wagemann*

Von drei Kirchengemeinderinnen haben wir uns im Gottesdienst am 10. Juni verabschiedet: **Heidi Wagemann** war als „Dienstälteste“ seit 1982 Teil des Vorstands - damals gehörte sie mit zu den „jungen“. Wie viele Veränderungen unserer Gemeinde hat sie über diesen langen Zeitraum hinweg aktiv mitgestaltet

und begleitet? **Inge Sinke** hat sich über elf Jahre in zwei Sessions engagiert in den Vorstand eingebracht und **Clara Körner** war mit ihren 21 Jahren damals das jüngste Vorstandsmitglied und hat uns trotz des Umzugs zum Studium nach Oldenburg in den vergangenen sechs Jahren immer die Treue gehalten und frischen Wind rein gebracht. Alle drei habt ihr wichtige Akzente gesetzt und euren Dienst für die Gemeinde mit großer Ernsthaftigkeit, viel Engagement und Freude ausgefüllt. Wir können euch gar nicht genug danken! Bleibt behütet auf all euren Wegen!

*Jenny Kauther*

### **Kirchengemeinderatsitzungen sind bei uns öffentlich**

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 18. Juli, 15. August und 20. September um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.



## Neuer Kirchenvorstand

Nun ist der neue Kirchenvorstand komplett! Mit der feierlichen Einführung im Gottesdienst am 10. Juni nimmt das leitende Gremium unserer Gemeinde seine Arbeit auf. Dabei fließen sowohl die langjährige Erfahrungen der „alten Hasen“ als auch der unvoreingenommene Blick der neu Gewählten in die Vorstandsarbeit ein. Uns allen liegt dabei am Herzen, bei unseren Entscheidungen die Interessen unserer Gemeindeglieder

und der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen gut im Blick zu haben. Und dafür brauchen wir Sie und euch: Wenden Sie sich mit Kritik und Sorgen an uns, bringt eigene Ideen und Anregungen mit ein, sprechen Sie uns einfach an oder kommt als Gast zu unseren Sitzungen - sie sind aus gutem Grund öffentlich! Wir freuen uns auf die kommenden sechs Jahre der Zusammenarbeit!

*Euer/Ihr Kirchenvorstand*



Fotos: Wolfgang Pohl

*Der neue KV (von links): Cornelia Tannhäuser, Georg Greive, Kerstin Mette, Heike Schenk, Jennifer Kauther, Ursula Ziebach, Sina-Maria Wichmann, Inge Rahlfs, Sandra Röse.*

## Ausstellung mit Charme

Vom 10. März bis zum 11. April war die Ausstellung der Malgruppe in der Christophorus-Gemeinde zu sehen, die ein schöner Erfolg war und eine ganze Reihe Besucher angelockt hatte! Daß die Eröffnung am 10. März nicht wegen meiner Grippe verschoben werden musste, habe ich der beherzten Unterstützung der Malfrauen zu verdanken,

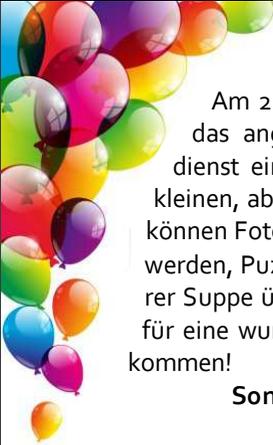
die den Ausstellungsraum mit viel Geschmack gestaltet haben, vor allem aber auch Pastorin Jenny Kauther, die die Eröffnungsrede für mich übernommen hatte. Sie hat dies mit soviel fröhlicher Ausstrahlung und Begeisterung getan, daß ich Ihr dafür noch einmal besonders danken möchte!

*Erika Leo*

## Geburtstag: Christophorus wird 60!

Am 29. September 1958 wurden die Christophoruskirche und das angeschlossene Gemeindehaus in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Wir feiern den 60. unserer Kirche mit einem kleinen, aber feinen Programm. Nach dem Geburtstagsgottesdienst können Fotos und Filme aus den vergangenen Jahrzehnten bestaunt werden, Puzzler sind in ihrem Element und wer einfach nur bei leckerer Suppe über die „guten alten Zeiten“ klönen oder Seemannsgarn für eine wunderbare Zukunft spinnen will, ist ebenfalls herzlich willkommen!

**Sonntag, 9. September um 10 Uhr Gottesdienst,  
anschließend Geburtstagsfest.**





## Impressionen „Schnacken und Schlemmen“



Wir hatten viel Spaß beim Klönen, Schnibbeln, Kochen und Schlemmen. Die Gastfreundschaft war wunderbar - und lecker war's auch!

Ein toller Abend mit neuen Bekanntschaften und fröhlicher Stimmung. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



Foto: Möller



Fotos (4): Pohl



Foto: Möller

## Zusammen sind wir stark



Foto: Bänisch

Wie sollen wir nur diesen großen Sandberg an einem Tag nach hinten in die Sandkiste bekommen? An einem sonnigen Tag im April hatte Bauer Becker Sand angeliefert. Der LKW kam nicht die Einfahrt hinauf. Der Sand musste vorne an der Straße abgekippt werden. Unsere beiden Schulpraktikanten Noel

und Daniel waren die ersten, die sich dem Sandberg stellten, fleißig schaufelten und Schubkarre für Schubkarre nach hinten transportierten. Dank eines schnell verbreiteten Aufrufs über die modernen Medien kamen im Laufe des Tages immer mehr Helfende: jugendliche Teamer/innen, Menschen aus dem Kirchenrat, Nachbarschaft, Konfirmandinnen und Konfirmanden, der Mann der Pastorin ... Unser jüngster Helfer war vier Jahre alt. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Sandberg in wenigen Stunden an seinem Bestimmungsort war. Da zeigt sich ganz anschaulich, was immer in einer guten Gemeinschaft und Gemeinde gilt: Zusammen sind wir stark!

*Ulrike Bänisch*

## Übrigens wussten Sie schon ...

... dass die Obdachloseninitiative Nord-Bremer Kirchengemeinden für den sonntäglichen Treff immer Unterstützung braucht. Interessierte können sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänisch melden.

... dass wir im Juni mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder im Konfus-Camp in Grömitz an der Ostsee waren?

... dass die Jugendlichen des Gemeindeverbundes mit Greta Bischoff ein Ki-

ckerturnier organisiert haben, an dem im sich viele mit viel Spaß beteiligt haben?

... dass wir im Seniorenkreis jetzt schon zweimal Besuch von einigen Jugendlichen hatten und diese generationsübergreifenden Begegnungen eine echte Bereicherung sind.

... dass es am 8. Juli einen Gottesdienst für Mensch und Tier auf dem Witthus Hof in Schwanewede, Hinnebecker Furth 35 gibt?



## Abschied von Vikarin Svenja Lange

Alles hat seine Zeit. Und meine Zeit hier in der ref. Gemeinde Aumund ist nun vorbei und es ist Zeit neue Wege zu gehen. Ich werde mit vielen Eindrücken und einen großen Schatz an Erfahrungen in eine neue Gemeinde gehen.

Wenn ich auf die letzten eineinhalb Jahre zurückblicke, dann denke ich an die vielen, unterschiedlichen Begegnungen, die ich hatte, mit Ihnen, während Besuchen, beim gemeinsamen Frühstück, Singen und Nachdenken über Gott & die Welt und Feiern von Gottesdiensten und Festen. Dabei danke ich Ihnen von Herzen für ihr Vertrauen, für all die netten Worte und Gesten, für ihre Gedanken, an denen ich teilhaben durfte. Sie alle haben mich sehr herzlich in dieser Gemeinde aufgenommen, haben mir Vertrauen entgegengebracht und mir viele Möglichkeiten eröffnet mich immer wieder auszuprobieren. Für all das hilfreiche Feedback das ich bekommen hab, bin

ich sehr dankbar. Hier konnte ich wirklich sehr viel lernen, vor allem aber ist mir hier nochmal richtig bewusst geworden, dass meine Entscheidung Pastorin zu werden absolut richtig ist und ich diesen Beruf einfach sehr liebe.

Am Schluss möchte ich mich auch noch bei Ulrike Bänsch bedanken. Für ihre Unterstützung in meiner Ausbildung, für den Freiraum, den sie mir gegeben hat, für ihr Vertrauen. Sie hat mich immer wieder gestärkt, mir immer wieder etwas zugetraut. Danke!

Mein Dank gilt natürlich auch den anderen Kollegen und Kolleginnen aus dem Verbund, die mir immer wieder die Möglichkeit gaben mich auch bei und mit ihnen auszuprobieren, ich glaube das dies keine Selbstverständlichkeit ist und man merkt, das hier der Verbund wirklich gelebt wird.

Blieben Sie behütet,

*Ihre Vikarin Svenja Lange*

## Jugendgottesdienste

Nein, nein! Dies ist kein Gottesdienst nur für Jugendliche. Es ist vielmehr ein Gottesdienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Jeder Gottesdienst steht unter einem besonderen Thema, wie zum Beispiel „Respekt“ oder beim letzten Mal „Sprache“. Mit großem Engagement setzt sich das Team mit entsprechenden Bibeltexten und Lebenssituationen der heutigen Zeit auseinander. Zwischendurch vertiefen kleine Anspiele den Inhalt. Eine Bereicherung

ist auch Greta Bischoffs musikalische Begleitung am Klavier.

Mich haben die Jugendgottesdienste jedes Mal sehr berührt und ich freue mich schon auf den nächsten **am Freitag, dem 28. September um 19.00 Uhr in der Pezelstraße**. Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen dann dabei zu sein.

*Ihre Sigrid Lankenau*

## Was macht man eigentlich so im Kirchenrat?

Im November ist es wieder soweit: die Hälfte unseres Kirchenrates muss neu gewählt werden. Wir sind bereits auf Kandidat(inn)ensuche und freuen uns über Vorschläge und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Aber was macht man im Kirchenrat eigentlich so? Der Kirchenrat leitet die Gemeinde. Seine Aufgabe ist es, das Leben der Gemeinde gemäß ihrer Ordnung zu fördern, heißt es in unserer Gemeindeordnung.

Unser Kirchenrat besteht aus zehn Mitgliedern und der Pastorin. Die Kirchenratssitzungen finden in der Regel einmal im Monat statt. Wir beraten über aktuelle Herausforderungen, Finanzen, Veranstaltungen in der Gemeinde usw.

Natürlich ist auch unsere Zusammenarbeit im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack immer ein wichtiges Thema. Viele Aufgaben versuchen wir als Gemeinden in der Region zusammen anzugehen. Das hat sich sehr gut bewährt. Dennoch haben wir entschieden, eigenständige Gemeinden zu bleiben und die jeweiligen Profile und Eigenheiten unse-

rer vier Verbundgemeinden zu wahren. Im Kirchenrat der reformierten Gemeinde Aumund geht es meistens fröhlich zu. Das kann ich nach 15 Jahren Erfahrung sicher sagen. Natürlich verhandeln wir auch ernsthafte Themen und sind nicht immer einer Meinung, aber allen ist an einer guten Atmosphäre gelegen. Wer sich nach Feierabend um 19.30 Uhr noch auf den Weg macht, um für die Gemeinde Dienst zu tun, soll sich nicht unnötig ärgern müssen.

Der Kirchenrat muss heutzutage auch mit der Herausforderung umgehen, dass die Gemeindegliederzahlen sinken, die Finanzen weniger werden und wir dennoch auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack bleiben wollen, die mit ihrem reformierten Bekenntnis die Kirchenlandschaft bereichert. Es warten viele spannende Aufgaben

Wir freuen uns, wenn sich zahlreiche Menschen aus der Gemeinde an den Wahlen am 4. November beteiligen.

*Ulrike Bänsch*

## Einladung

### Radioandachten

Pastor Volker Keller hält auf Radio Bremen 2 (UKW 88,3 die Morgenandachten *kurz und gut*. Von Montag, 16.7., bis Sonnabend, 21.7. jeweils um 5.50 Uhr.

### Festival maritim in der Kirche

Am Donnerstag, 2.8., beginnt das Festival maritim mit der Voreröffnung in der Vegesacker Kirche. Ab 17 Uhr treten der Vegesacker Seemannschor und die Gemeindeband Halbelf auf. Ab 19 Uhr präsentiert Fritz Rapp vom Vegesack Marketing Folkloregruppen aus Irland, Frankreich und Holland. Für Weingenuß sorgt Etta Morisse mit ihrem Team.

### Moorlosenkirche

Besondere Einladung an die Lesumbroker: Am Sonntag, 12. August, um 17 Uhr feiert die Gemeinde wieder Gottesdienst in der Mittelsbürener Kirche. Wie hingekommen? Über das Lesumsperr-

werk und dann nach rechts abbiegen, geradeaus bis zum Ende der Straße. Nach dem Gottesdienst geht es in der Gaststätte nebenan weiter.

### Infos zu Gottesdiensten

Im Gottesdienst am 19.8. werden die neuen Konfirmanden vorgestellt. Zum Gottesdienst und anschließendem Grillen werden insbesondere die Ehrenamtlichen der Gemeinde eingeladen, um ihnen zu danken.

Pastorin Ortrud Böss hält den Gottesdienst am Sonntag, 26.8. Früher war sie in Borgfeld beschäftigt, wohnt jetzt im Ruhestand in Aumund.

Eltern mit Kindern sind besonders eingeladen zum Familiengottesdienst am Sonntag, 30.9. um 10.30 Uhr.

### Kirchenführung

Am Tag des Denkmals, den 9. September, bietet der Historiker und Fotograf Torsten Kropp eine Kirchenführung an. Ab 14 Uhr wird er das Gebäude Vegesacker Stadtkirche, Kirchheide, erklären und auf die Geschichte der Vegesacker Kirchengemeinde und des Friedhofs in der Lindenstraße eingehen. Der Eintritt ist frei.



Foto: Lindemann



## Kurz und Gut



### Pflanzaktion vor der Kirche

Frühling ist die Jahreszeit zum Pflanzen: Ulla Hollmann, Margret Sieber, Dietmar Waitkus (von links) und Anton Kurpanik sowie Susanne Böttcher haben Schaufeln und Gießkannen in die Hände genommen und die Beete vor der Kirche bepflanzt: Mit Bienenbüschen, die die aussterbenden Bienen anlocken, Wildblumen, Stockrosen, Schmetterlingsflieger und wilden Johannisbeeren. Ein Vegesacker Ehepaar, das an der Kirche vorbei ging, freute sich: „Wir sind gespannt, was daraus wird.“

Jetzt ist Sommer: Guckt mal - das ist daraus geworden!



*Anton Kurpanik freut sich: Der Johannisbeerstrauch fängt an zu blühen.*

Fotos: Keller



### Offene Kirche mit Verkauf im Eine-Welt-Stand

Freitags von 15-18 Uhr, sonnabends von 10-12 Uhr.

### Kirchenaufsichten gesucht

Wer macht noch mit? Hin und wieder eine Stunde am Sonnabend während der Kirchenöffnung anwesend sein. Bitte melden bei Volker Keller, Telefon 662126. Es lohnt sich, die Stille in der Kirche zu erleben.

## In der Kirche

### Bericht für die Schule der elfjährigen Mara, Enkelin von Ulla Giermann

Am Sonntag war ich bei meiner Oma. Wir mussten schon ganz früh aufstehen, weil wir noch in die Kirche mussten. Da hat der Pastor gesagt, dass wir einen Ehrengast haben und er hat auf mich gezeigt. Er hat mich gefragt, wie alt ich bin. Und dann mussten wir richtig lange Lieder singen und bei langen Texten zuhören. Danach mussten wir ganz nach oben. Da war eine 3-Stunden-Wahl. Da

war es ganz laut und alle haben sich gestritten. Und danach gab es eine Suppe und einen Nachttisch. Aber da waren wir nicht mehr da, dafür haben wir Pommes gegessen und dann wurde ich abgeholt.



## Das Geschenk für jeden Vegesacker Heimatfreund



Wussten Sie, dass die Vorfahren von Udo Jürgens auf dem Vegesacker Friedhof begraben sind? Daß Pastor Baars auch „Pastor Baarfuß“ genannt wurde, weil er ohne Schuhe durch Vegesack ging? Und daß eine Strumpfhose mal ein Orgelkonzert rettete?

„200 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Vegesack 1817 - 2017“, unter diesem Titel ist ein wunderbares Buch erschienen. 11 Autorinnen und Autoren erzählen von Menschen und Gebäuden, vom Kirchhof und Friedhof, vom Kindergarten und der Diakonie, von der Jugendarbeit und der Kirchenmusik, vom Gemeindealltag und von festlichen Gottesdiensten. In 30 Kapiteln mit über 500 Fotos und Abbildungen ist ein spannendes und lesenswertes Buch über das Vegesacker Gemeindeleben entstanden. Erhältlich zum Preis von 19,80 Euro im Eine-Welt-Laden.

Hier spricht Erwin Lindemann

## Es reicht

Auf dem Schulhof der Hammerbecker Schule sammeln sich die Schüler und Schülerinnen zur großen Pause. Unter ihnen auch die 12jährige Helga. Sie ist Jüdin. Da tritt der Lehrer M., ein Nazi der ersten Stunde, auf sie zu, spuckt vor ihr aus und schreit sie an: „Du Judenschlampe, dir werden wir es auch noch zeigen!“ Das war 1933. Zwölf Jahre später haben die Nazis über 6 Millionen Juden ermordet.

Nun ist es wieder so weit und was ich den Zeitungen lese, das verschlägt mir meinen gewohnten Humor. Das Wort „Jude“ ist an vielen Schulen wieder zum Schimpfwort geworden. Mitten in Berlin am Gendarmenmarkt wurde kürzlich ein Ehepaar mit Kind nicht bedient, weil es als jüdisch erkennbar war. Wer mit der Kippa durch die Straßen geht, wird beschimpft und angegriffen. Jüdische Kinder müssen die Schule wechseln, weil sie bis aufs Blut gemobbt werden. Eine jüdische Mutter fand in der Schultasche ihrer 15jährigen Tochter den Zettel „Du dreckige Jüdin! Magst du Zyklon B?“ Vor dem Brandenburger Tor werden israelische Flaggen öffentlich verbrannt. Bei den antijüdischen Einträgen im Internet hat es einen Dammbbruch gegeben. Es ist etwas ins Rutschen geraten.

Antisemitistische Ausfälle gegen unsere jüdischen Mitbürger und ihre Einrichtungen hat es immer schon gegeben. Forscher rechnen mit 15-20 Prozent ju-

denfeindlicher Einstellungen unter den Deutschen. Schrecklich.

Aber nun ist ein muslimischer Juden Hass hinzugekommen, vor allem von einigen Menschen aus dem arabischen und nordafrikanischen Raum. Sie bringen ihre Einstellung mit aus ihrer Heimat und werden darin weiterhin durch Filme über Satellit bestärkt. Ein schwieriges

Thema. Wer es anspricht, gerät leicht in eine ausländerfeindliche Ecke. Aber es gilt, was Alt-Bundespräsident Joachim Gauck neulich sagte: „Probleme, die nicht benannt werden, können auch nicht gelöst werden.“

Das Gedächtnis an die Verfolgung und Ermordung von Juden durch die Nazis muß weiterhin wach gehalten werden. Jeder Antisemitismus muß auf jede erdenkliche Art bekämpft werden. Juden in Deutschland dürfen keine Angst haben. Nie wieder!

Als junger Theologiestudent haben ich 1965 den Film „Das Narrenschiff“ gesehen. Eine Szene hat mich tief beeindruckt: Ein Nazi (Lee Marvin) und ein Jude (Heinz Rühmann) müssen sich eine Kabine teilen. „Die Juden sind unser Unglück!“ sagt der Nazi. „Und die Radfahrer.“ fügt der Jude hinzu. „Warum die Radfahrer?“ fragt der Nazi verblüfft. „Warum die Juden?“ fragt der Jude zurück mit seinem verschmitzten Heinz-Rühmann-Lächeln und geht ins Bett.

*Ever Erwin Lindemann*



*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden. Manches ist allerdings selbst erlebt.*



**Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Birgit Rehbein, Petra Wirth Tel.: 664 664

**Friedhofsverwaltung Alt-Aumund**

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

**RAZ - Nord (Ran an die Zukunft)**

Karin Sander, Nora Stötzner, Tel.: 65 80 384

**Kinder u. Jugendliche:**

Maria Spieß Kinder- u. Mädchenarbeit Tel.: 620 43 88

Uwe Reimer Jugendarbeit u. Konfirmanden Tel.: 0170 - 86 13 262

Leonie Schmitz Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Fritz von der Linde Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

**Kita und Kinderspielkreis /Krippe**

Margret Evers Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

**Seniorenbetreuung**

Sigrid Lankenau Aumund ref. Tel.: 66 48 45

Christa Schimanski Aumund ref. Tel.: 65 21 25

**Kirchenmusik:**

Margaretha Bischoff Christophorus Tel.: 60 92 410

Rainer Köhler Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

Margaretha Bischoff Aumund ref. Tel.: 60 92 410

Gottfried von Strauch Alt-Aumund Tel.: 616 30 21

**Raumpflege:**

Frieda Gossen Aumund ref.

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Anna Herbst Vegesack

Lydia Siebert Aumund ref. und Christophorus

**Hausmeister/in:**

Jakob Gossen Aumund ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

**Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand:**

Ulrike Bänsch Aumund ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche<sup>4</sup> drucken können !**

Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22xxx. Kontonummern: Christophorusgemeinde

**(auch Verbundkonto):** DE34290501010005005111. Alt-Aumund:

DE05290501010005000104. Aumund ref.: DE50290501010005028782. Vegesack:

DE38290501010005000286. Friedhof Vegesack: DE66290501010005030143 .

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spende Gemeindebrief“



# Kontakt <sup>4</sup>

## Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: [buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr.

Mittwoch geschlossen.

### Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

### Friedhofsverwaltung Aumund, A. d. Aumunder Kirche 4

Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr + Mi 15 - 17 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

[friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de](mailto:friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan-lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan-lammert@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • [pastorin.wichmann@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.wichmann@kirche-bremen.de)



### EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [pastorin.baensch@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.baensch@kirche-bremen.de)



### VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)